

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönigen, www.remmers.com

Regeneration Dachabd. Exten. Gründach (+())

Positionen

1 Allgemeines

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Zusätzliche Vertragliche Regelungen

Alle in diesem Leistungsverzeichnis aufgeführten Spezifikationen verstehen sich als Ergänzung der jeweils relevanten Herstellervorschriften und Normen. Als Grundlage für Angebot und Ausführung gelten zuerst die jeweiligen Technischen Merkblätter des Materialherstellers.

Für die Ausführung der Arbeiten sind die Ausführungsanweisungen des Materialherstellers unbedingt einzuhalten.

Werden andere als im Leistungsverzeichnis genannte Materialien bzw. Systeme angeboten, so ist deren Gleichwertigkeit durch entsprechende technische Unterlagen (Eigenschaftsnachweise, Technische Merkblätter des Materialherstellers u.ä.) nachzuweisen. Ohne entsprechende Produktbenennungen gilt das ausgeschriebene System als angeboten.

Es dürfen nur die Produkte/Systeme eines Materialherstellers angeboten werden.

Der Anbieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten zu überzeugen und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Bedenken gegen die Art der in der Ausschreibung vorgegebenen Ausführungen sind vor Beginn der Arbeit dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen. Nachträge außerhalb dieser Ausschreibung sind nur möglich, wenn sie der örtlichen Bauleitung bzw. deren Stellvertretung innerhalb einer angemessenen Frist vor Ausführung mitgeteilt wurden und von dieser ausdrücklich schriftlich genehmigt sind.

Der Materialhersteller hat den Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001/2000 zu erbringen.

In die Einheitspreise sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Erreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden.

Eine Leistung, die von den vorgesehenen technischen Spezifikationen abweicht, darf angeboten werden, wenn sie mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichwertig ist. Die Abweichung muss im Angebot eindeutig bezeichnet sein. Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen.

Baustoffe oder Bauteile, die dem Vertrag nicht entsprechen, sind auf Anordnung des Auftraggebers von der Baustelle zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat die Leistung im eigenen Betrieb auszuführen. Mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf er sie an Nachunternehmer übertragen. Der Auftragnehmer hat bei Weitervergabe von Bauleistungen an Nachunternehmer die Verdingungsordnung für Bauleistung (VOB) zugrunde zu legen.

Der Auftragnehmer hat die Nachunternehmer dem Auftraggeber vor Auftragserteilung schriftlich zu nennen.

Der Auftragnehmer übernimmt gemäß VOB, Teil B/§ 13, die Gewähr, dass seine Leistung zur Zeit der Abnahme die vertraglichen zu gesicherten Eigenschaften hat, den anerkannten Regeln der Technik entspricht und nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Mit dem Tag der Abnahme gilt eine Gewährleistung nach VOB, Teil B/§ 13 Absatz 4, als vereinbart.

Positionen

Hinweis zur Regeneration von Flachdächern

Die Regeneration von Flachdächern stellt eine nachhaltige und effiziente Lösung zur Verlängerung der Lebensdauer bestehender Dachkonstruktionen dar. Basierend auf den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes ermöglicht diese Maßnahme unter bestimmten Voraussetzungen die Sanierung von Dächern, ohne dass eine vollständige energetische Neubewertung der gesamten Dachfläche erforderlich ist.

Das Produkt MB PUReactive+ dient hierbei als Beschichtung bzw. Regenerationslage und wird begrifflich und normativ von der Abdichtung abgegrenzt, so dass keine energetische Sanierung gemäß GEG erforderlich ist. Dies ermöglicht eine vollwertige Aufwertung der bestehenden Flachdachabdichtung mit MB PUReactive+ als vollwertige Abdichtung gemäß der europäischen EAD-Richtlinie EAD 0303-50-00-0402. Darüber hinaus ist MB PUReactive+ nach DIN EN 13501-1 als schwer entflammbar (B-S1-d0) geprüft. Auch erfüllt MB PUReactive+ die Anforderungen an harte Bedachungen.

Details und Anschlüsse können bzw. werden zusätzlich mit Remmers MB PUReactive TX und Vlieseinlage gemäß Flachdachrichtlinie und DIN 18531 abgedichtet.

Vor dem Aufbringen der Regenerationsschicht ist der vorhandene Dachaufbau auf Tragfähigkeit, Windsogsicherheit und bauphysikalische Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Es ist sicherzustellen, dass die Wärmedämmung trocken ist oder getrocknet werden kann und dass Blasen, Risse, Spannungen oder Wellen im Dachmaterial beseitigt sind.

Mit der Regeneration wird ein wichtiger Beitrag zur Werterhaltung und Nachhaltigkeit im Bereich der Flachdachsanierung geleistet

1.01 Baustelleneinrichtung

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet.

_____ m²

1.02 Absturzsicherung

Montieren einer temporären Absturzsicherung an der Dachrandbrüstung im Bereich der jeweiligen Arbeitsfläche.

_____ m

Positionen

2 Untergrundvorbereitung

2.01 Dachbahnen

Eventuelle Beulen, Blasen, Falten und nicht festsitzende Dachbahnen abstoßen. Unebenheiten sind zu egalisieren. Dachfläche von Verunreinigungen säubern. Anfallenden Schutt abtransportieren.

_____ m²

2.02 Kiesschüttung

Vorhandene Kiesschüttung aufnehmen und entsorgen.

_____ m²

2.03 Blitzschutzanlage

Vorhandene Blitzschutzanlage demontieren und ggf. entsorgen. Neu- bzw. Remontage und Prüfung erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen durch eine Fachfirma.

_____ m

3 Untergrundvorbehandlung

3.01 Grundreinigung

Vorbereitung des Untergrundes durch Grundreinigung im geeigneten Verfahren.
Verfahren:

_____ m²

3.02 Schleifen des Untergrundes

Vorbereitung des Untergrundes gemäß Systembeschreibung oder der Tabelle für die Untergrundvorbehandlung durch Schleifen mit geeigneten Schleifgeräten inkl. Reinigung, der Aufnahme, Abtransport und ordnungsgemäßer Entsorgung von anfallendem Bauschutt.

_____ m²

Positionen

3.03 Fräsen verunreinigter Oberflächen

Abtragen verunreinigter Oberflächen des Betons/ Estrichs mittels geeigneter Fräse ca. 5 mm tief, um einen haft- und tragfähigen Untergrund zu erhalten. Position ist inkl. der Aufnahme, dem Abtransport und ordnungsgemäßer Entsorgung des Fräsgutes.

_____ m2

3.04 Vorbereitung für Grundierung

Vorbereitung des Untergrundes mit einem Universallösemittel zum Verdünnen und Reinigen von nicht ausreagierten Reaktionsharzen mit Remmers Verdünnung V 103.

Verarbeitung nach Herstellerangaben.

Produkt / Verbrauch:

je nach Anwendung Remmers Verdünnung V103 <5699>

_____ m2

4 Grundierung

4.01 1K-Primer für Kunststoff- und Elastomerbahnen

Aufbringen einer Grundierung für Kunststoff- und Elastomerbahnen mit dem 1K-Primer Remmers MB PUReactive P-1.

Verarbeitung nach Herstellerangaben.

Produkt / Verbrauch:

ca. 75ml/m² Remmers MB PUReactive P-1 <4150>

_____ m2

Positionen

5.03 **Durchdringung**

Abdichten der Durchdringung mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

_____ St _____

5.04 **Randabschluss mit vorgehängter Rinne**

Abdichten des Randabschlusses mit einer vorgehängten Rinne mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

_____ m _____

5.05 **Randabschluss Attika**

Abdichten des Randabschlusses Attika mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

_____ m² _____

Positionen

5.06 Lichtkuppel

Abdichten von Lichtkuppeln mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

_____ m

6 Fugenabdichtung

Remmers Fugenabdichtung

Herstellung der Detailabdichtung mit Remmers MB PUReactive TX und dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie.

Das Abdichtungssystem MB PUReactive besitzt eine Zulassung nach EAD 0303-50-00-0402 (ehemals ETAG 005) mit den Nutzungskategorien W3, P1-P4, S1-S4, T14, TH4 S/W2, Brandverhalten Klasse B-s1, d0 (DIN EN 13501-1) und BROOF(t1, t3 und t4).

Das Produkt weist eine mehr als 3mm geprüfte Rissüberbrückung auf und ist wohl Streich-, roll- als auch spritzfähig.

6.01 Bewegungsfuge

Abdichten der Bewegungsfuge mit Remmers MB PUReactive TX inkl. dem Spezialvlies Remmers MB PUReactive F-Serie und der Remmers Rundschnur.

Remmers Spezialvlies Zuschnittsbreite: cm

Remmers Rundschnur d = cm

Verarbeitung nach Herstellervorschriften

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,0 kg/m² bei 2,1 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive TX <2980>

ca. 110 g/m² Remmers MB PUReactive F-serie <4020>

1 m/m Remmers Rundschnur <4260>

_____ m

Positionen

7 Flächenabdichtung

Remmers Flächenabdichtung mit MB PUReactive+

Herstellung der Flächenabdichtung mit Remmers MB PUReactive+.

Das Abdichtungssystem MB PUReactive+ besitzt eine Zulassung nach EAD 0303-50-00-0402 (ehemals ETAG 005) mit den Nutzungskategorien W3, P1-P4, S1-S4, T14, TH4 S/W2, Brandverhalten Klasse B-s1, d0 (DIN EN 13501-1) und BROOF(t1, t2, t3 und t4) (EN 13501-5).

Das Produkt weist eine mehr als 3mm geprüfte Rissüberbrückung auf und ist wohl Streich-, roll- als auch spritzfähig.

7.01 Fehlstellen und Vertiefungen > 3mm mit MB PUReactive+

Offene Fugen so wie Fehlstellen, Mörteltaschen, Vertiefungen oder Ausbrüche > 3mm mit einem Mörtel aus der rissüberbrückenden

Hybridabdichtung Remmers PUReactive+

verschnitten mit ofengetrocknetem Quarzsand, Remmers Selectmix 0/10 verschließen.

Verarbeitung nach Herstellervorschriften.

Produkte / Verbrauch:

ca. 3,7 kg/m² bei 2,0 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive+ <2982>

Verbrauch je nach Anwendung Remmers Selectmix RMS <6750>

_____ m2

*** Bedarfsposition ohne GP

7.02 M2/R4/PCC I Betonersatz (Betofix R4 EM rapid)

Reprofilierung von Schadstellen in Betonbodenflächen mit dem 1-komponentigen, hochfesten, schnell reagierenden PCC-Estrichmörtel Remmers Betofix R4 EM rapid.

Bauteil: _____

Schichtdicke: _____ cm

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,0 kg/m²/mm Schichtdicke, bzw. ca. 2,0 kg/dm³ Remmers Betofix R4 EM rapid <1094>

_____ m2

nur Einh.-Preis

Positionen

7.03 Kontaktschicht mit MB PUReactive+

Lunker, Poren, Putzrillen oder Fehlstellen < 3 mm auf mineralischen Untergründen mittels einer Kontaktschicht aus der rissüberbrückenden, Hybridabdichtung, Remmers MB PUReactive+, verschließen und egalisieren.
Angemischtes Material mittels geeignetem Werkzeug in einer dünnen Schicht ganzflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und oberflächenbündig abziehen.
Kontaktschicht vollständig durchtrocknen lassen.

Produkt / Verbrauch:

Abhängig vom Untergrund, ca. 0,5 kg/m² Remmers MB PUReactive+ <2982>

_____ m²

7.04 Flächenabdichtung mit MB PUReactive+

Abdichten der Dachfläche mit der Hybridabdichtung für Flachdächer und Balkone, Remmers MB PUReactive+ .

Verarbeitung nach Herstellervorschriften.

Produkt / Verbrauch:

ca. 3,7 kg/m² bei 2,0 mm Trockenschichtdicke Remmers MB PUReactive+ <2982>

_____ m²

8 Dachbegrünung

8.01 Dachfläche besenrein säubern

Dachfläche besenrein säubern, Schmutz entfernen, abtransportieren und entsorgen. Die Dachfläche sowie auch die Dachabdichtung ist optisch auf ihren einwandfreien Zustand zu prüfen. Auf Verlangen der Bauleitung ist ein Übergabeprotokoll zu erstellen.

_____ m²

Positionen

8.02 ND WSB-50 Wurzelschutzfolie (extensiv)

ND WSB-50 Wurzelschutzfolie (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und (bei einer Umkehrdachkonstruktion unter die Wärmedämmung) lose oberhalb der nicht wurzelfesten Dachabdichtung verlegen. Die Überlappungen werden mit Heißluft zusammengesweißt. Die Wurzelschutzfolie ist über die Oberkante von vegetationsfreien Sicherheitsstreifen, Vegetationsflächen und begehbaren Belägen hochzuführen und mit der Abdichtung zu befestigen.

Anwendung:
Gründachsystem Extensiv

Produkteigenschaften:

Geprüft nach P CEN/TS 14416

Material: Polyethylen niedriger Dichte (PE-LD)

Dicke: ca. 0,5 mm

Gewicht: ca. 468 g/m²

Abmessungen (L x B): ca. 25 m x 4 m

Lieferform: ca. 100 m², Rolle

_____ m²

Positionen

8.03 ND 4+1h Drainagesystem

ND 4+1h Drainagesystem (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift auf Bauwerksabdichtung verlegen. Leistungsstarkes, CE-markiertes Drainagesystem mit integrierter Filterschicht mit beidseitiger Filtervliesüberlappung, Schutz- und Trennschicht und Wasserspeicher. Noppenkern zur Dampfdiffusion und Drainage gelocht. Komplett auf Rolle geliefert.

Anwendung

Gründachsystem Extensiv - auch für Umkehrdächer geeignet

Gründachsystem Intensiv - auch für Umkehrdächer geeignet

Terrassensystem - Belastungsklasse 1

Drainagekapazität bei 10 kPa Druck (geprüft nach DIN EN ISO 12958):

Bei 1% Gefälle: 0,87 l/(s*m)

Bei 1,5% Gefälle: 0,97 l/(s*m)

Bei 2% Gefälle: 1,21 l/(s*m)

Für Drainagekapazität bei anderem Druck / Gefälle: siehe Produktdatenblatt

_____ m2

8.04 ND SM-50 Substratmatte

ND SM-50 Substratmatte (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) als Substratersatzstoff gemäß der FLL*-Richtlinien liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift verlegen. Aufgrund ihres niedrigen Gewichtes werden die Substratmatten bei Leichtdachbegrünungen eingesetzt.

Anwendung:

Gründachsystem Extensiv - mehrschichtig Leichtdach

Gründachsystem Extensiv - Schrägdach

Gründachsystem Extensiv - Steildach

_____ m2

8.05 ND DGS-E Substrat Extensiv

ND DGS-E Substrat Extensiv (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift mit einer Höhe von 3 cm (nach Sackung) aufbringen. Das Substrat entspricht den Anforderungen der FLL*-Dachbegrünungsrichtlinien.

Anwendung:

Gründachsystem Extensiv / Mehrschichtbauweise

_____ m2

Positionen

8.06 ND Vegetationsmatte Sedum

ND Vegetationsmatte - Sedum (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift verlegen. Die ND Vegetationsmatten sind im Freiland gewachsen. Als Träger wird Kokosmatte verwendet.

Anwendung:

Gründachsystem Extensiv - 0°-Dach,

Gründachsystem Extensiv - Flachdach $\geq 0^\circ$ bis 15°

Gründachsystem Extensiv - Schrägdach 15° bis 25°

_____ m² _____

8.07 Vegetationsfreier Sicherheitsstreifen aus Kies 16/32

Vegetationsfreier Sicherheitsstreifen bestehend aus Kies 16/32 im Bereich von Aufkantung, An- und Abschlüssen (Breite > 300 mm), sowie rund um Dachdurchdringungen, Kontrollschächte und Anschlagpunkte (Breite > 500 mm) liefern und fachgerecht einbauen.

· Aufzubringende Schüttstärke: mm

_____ m _____

8.08 ND KL-80 Kiesfangleiste

ND KL-80 Kiesfangleiste (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift einbauen. Gelochte, wasserdurchlässige, stabile Kiesfangleiste zum Randabschluss bei extensiven Dachbegrünungen.

Anwendung

Gründachsystem Extensiv

Terrassensystem - Belastungsklasse 1

_____ m _____

Positionen

8.09 ND KL-V-80 Kiesfangleiste Verbindungsstück

ND KL-V-80 Kiesfangleiste Verbindungsstück (Hersteller: Nophadrain GmbH, www.nophadrain.de, vertrieb@nophadrain.de) liefern und fachgerecht sowie nach Herstellervorschrift einbauen. Zur Verbindung der einzelnen ND KL-80 Kiesfangleisten.

Anwendung
Gründachsystem Extensiv
Terrassensystem - Belastungsklasse 1

_____ m _____

8.10 Fertigstellungspflege Extensive Dachbegrünung

Fertigstellungspflege Extensive Dachbegrünung gemäß den Anforderungen der FLL*-Dachbegrünungsrichtlinien sowie in DIN 18916 und DIN 18917 definiert.

Flächen bis zum vollen Einwurzeln der Pflanzen ausreichend wässern, Fehlstellen mit Substrat auffüllen und nachsähen, Fremdaufwuchs von Gehölzen beseitigen, Kontrolle und Reinigung der Entwässerungseinrichtungen.

Zu Beginn der Vegetationsperiode einmalig mit 35 g/m² Gründachdünger Typ ND Langzeitdünger düngen.

_____ St _____

Positionen

8.11 Entwicklungspflege Extensive Dachbegrünung

Entwicklungspflege Extensive Dachbegrünung gemäß den Anforderungen der FLL*-Dachbegrünungsrichtlinien sowie in DIN 18919 definiert.

Kahlstellen nachsäen bzw. nachpflanzen, bei Bedarf wässern, mähen, Fremdaufwuchs entfernen, Mähgut aufnehmen und abfahren, düngen mit ND Langzeitdünger, Rand- und Sicherheitsstreifen von Aufwuchs freihalten, kontrollieren/reinigen der Entwässerungseinrichtungen.

Dem Auftraggeber ist ein Protokoll über die durchgeführten Arbeiten und den Zustand der Dachbegrünung und der technischen Einrichtungen vorzulegen.

Die Entwicklungspflege gilt für 1 Jahr (zwei Pflegegänge) und unterliegt der Lohnleitklausel.

Jährliche Inspektion

Jährliche Inspektion der begrünten Dachfläche zur Feststellung des Pflege- und Entwicklungsstandes sowie der Funktion aller zur Dachbegrünung gehörenden technischen Einrichtungen. Zu überprüfen ist insbesondere der Zustand der Dachabdichtung einschließlich der An- und Abschlüsse sowie der Dachdurchdringungen.

Die Ergebnisse der Inspektion sowie Art und Dringlichkeit der notwendigen Pflege- und Wartungsarbeiten sind in einem Kurzbericht zu dokumentieren und dem Auftraggeber vorzulegen.

*FLL: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V.

_____ St

9 Entsorgung

9.01 Entsorgung

Entsorgung aller Abfälle und Sondermüllstoffe entsprechend den derzeit gültigen Gesetzen und Durchführungsverordnungen.

_____ St
